



LEISTUNGSBILANZ CAV UNTERNEHMENSGRUPPE

Stand: 31.12.2025





INHALT

CAV Unternehmensgruppe 8

Unser Leistungsspektrum 10

Clean Assets and Values 12

Projektentwicklung 14

Geschäftsführung & kaufmännische Betriebsführung 18

Ein Überblick über die Beteiligungen 20

Performance der CAV-Beteiligungen 22

Performance der CAV-Nachrangdarlehen 24

Performance der CAV-Unternehmensbeteiligungen 26

Wachstum mit Substanz in einem sich neu ordnenden Markt

2025 war für die CAV Partners AG ein Jahr hoher Geschwindigkeit – politisch, operativ und unternehmerisch. Während sich die energiepolitischen Rahmenbedingungen in Deutschland spürbar verändert haben, blieb das wirtschaftliche Umfeld anspruchsvoll. Für den Markt der Erneuerbaren Energien bedeutete dies vor allem eines: Wer wachsen will, muss vorbereitet sein, über Strukturen verfügen und Entscheidungen umsetzen können. Entscheidend sind dabei nicht kurzfristige Marktbewegungen, sondern belastbare Projektgrundlagen und die Fähigkeit, Komplexität verlässlich zu steuern.

Genau hier liegt der Kern unserer Entwicklung im vergangenen Jahr. Der Ausbau der Erneuerbaren Energien wurde politisch neu priorisiert, Genehmigungsprozesse beschleunigt und mit dem Wegfall der 10h-Regel in Bayern eröffnete sich insbesondere im Windbereich neues Potenzial. Die CAV Partners AG war 2025 nicht Beobachter dieser Entwicklungen, sondern aktiver Gestalter – mit konkreten Projekten, klarer Strategie und operativer Umsetzungskraft.



Unser Wachstum basiert auf Substanz. Das verwaltete Eigenkapital im Bereich Erneuerbare Energien überschritt erstmals die Marke von 100 Mio. EUR. Gleichzeitig konnten wir unsere Projektpipeline deutlich ausbauen: In Deutschland verfügen wir über neun projektneue Photovoltaikvorhaben mit knapp 200 MWp. Im Windbereich haben wir die sich verändernden politischen Rahmenbedingungen frühzeitig aufgegriffen und durch neue strategische Partnerschaften unmittelbar in konkrete Projekte überführt. Mehrere Windenergievorhaben befinden sich dabei in der Umsetzung bzw. bereits in fortgeschrittenen Genehmigungsverfahren und eröffnen substantielle Entwicklungsperspektiven, insbesondere in Bayern. In Italien ist zudem eine Projektpipeline mit über 130 MWp aus 22 Photovoltaik-Projekten weit fortgeschritten. Diese Entwicklung steht für Marktzugang, Umsetzungskompetenz und langfristige Perspektiven.

„Windkraft ist ein Standortfaktor, kein Störfaktor.“
(Thomas Hartauer, Gründer und Vorstandsvorsitzender der CAV Partners AG)

Parallel dazu haben wir unser Geschäftsmodell erweitert. Die CAV Partners AG ist heute entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Erneuerbaren Energien hinweg tätig – von Investitionen in Neu- und Bestandsprojekte über eigene Projektentwicklungen bis hin zur Geschäftsführung und kaufmännischen Betriebsführung für Dritte. Die technische Betriebsführung wird durch unseren Partner, die ENSEWA GmbH, übernommen. Diese Breite schafft Stabilität und eröffnet Handlungsspielräume in einem sich wandelnden Markt. Dadurch können wir Projekte über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg begleiten und Wertschöpfung gezielt entwickeln.

Auch organisatorisch war 2025 ein Wachstumsjahr. Unser Team ist auf 32 Mitarbeitende angewachsen. Unterschiedliche fachliche Hintergründe, internationale Projekterfahrung und klare Prozesse bilden die Basis für Qualität, Effizienz und Verlässlichkeit – insbesondere in einem zunehmend komplexen regulatorischen Umfeld.

2025 zeigt damit exemplarisch, wofür die CAV Partners AG steht: Wachstum nicht um jeden Preis, sondern auf Basis belastbarer Projekte, verlässlicher Partnerschaften und klarer Strukturen. Dieses Jahr und die dargestellten Entwicklungen wären ohne das Vertrauen unserer Investoren sowie das Engagement unserer Mitarbeitenden nicht möglich gewesen. Dafür danken wir ausdrücklich.

Auf dieser Basis verfolgen wir eine klare Wachstumsagenda für die kommenden Jahre und werden unser Engagement im Ausbau Erneuerbarer Energien in zentralen europäischen Märkten weiter ausbauen.

Thomas Hartauer
Gründer und Vorstandsvorsitzender

Andreas Roth
Gründer und Vorstand

Hubertus Paffgen
Vorstand

Marktüberblick Deutschland und Italien

Strommarkt Deutschland und Italien – Rahmenbedingungen

Der europäische Strommarkt befindet sich in einer Phase struktureller Transformation. Klimapolitische Vorgaben, geopolitische Unsicherheiten sowie der beschleunigte Ausbau Erneuerbarer Energien verändern nachhaltig Erzeugungsstrukturen, Preisbildungsmechanismen und Investitionsbedingungen. Deutschland und Italien stehen dabei vor vergleichbaren Herausforderungen, befinden sich jedoch in unterschiedlichen Entwicklungsphasen.

Ein Großteil der deutschen Stromproduktion wird bereits heute aus Erneuerbaren Energien gedeckt. Insbesondere der Photovoltaikzubauteil erreichte 2025 mit 16,4 GWp einen neuen Höchstwert. Parallel hierzu ist mittelfristig von einem deutlichen Anstieg des Stromverbrauchs auszugehen – getrieben insbesondere durch Rechenzentren, Elektromobilität, Wärmepumpen und die zunehmende Elektrifizierung industrieller Prozesse. Dem dynamischen Ausbau der Erzeugung steht jedoch ein weiterhin unzureichender Ausbau der Stromnetze gegenüber. Diese strukturelle Diskrepanz führt bereits heute zu Netzengpässen, steigenden Redispatch-Maßnahmen und einer zunehmenden Volatilität der Börsenstrompreise.

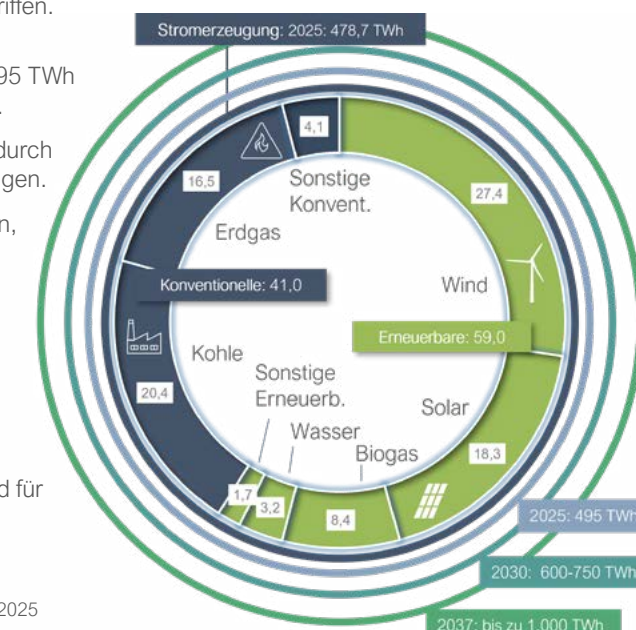
Italien befindet sich demgegenüber noch in einer früheren Phase des Ausbaus, insbesondere im Photovoltaiksegment. Die Kombination aus hoher und über den Tages- und Jahresverlauf gleichmäßiger Solarstromerzeugung sowie einer stabilen, CO₂-neutralen Wasserkraft als Grundlast verschafft dem italienischen Stromsystem derzeit strukturelle Vorteile. Negative Strompreise sind bislang weder in Nord- noch in Südtalien aufgetreten. Regional zeigen sich jedoch – hauptsächlich im Süden – erste Belastungen der Netzinfrastruktur, sodass mittelfristig ähnliche Herausforderungen wie in Deutschland zu erwarten sind.

Strommix Deutschland – Struktur und Ausblick

Der deutsche Strommix ist geprägt von einem hohen Anteil wetterabhängiger Erneuerbarer Energien, insbesondere Wind- und Solarenergie. Windenergie stellt den größten Einzelanteil, gefolgt von Solarenergie. Im Zuge der Klimaziele werden konventionelle Erzeugungskapazitäten sukzessive zurückgeführt. Parallel hierzu steigt der strukturelle Strombedarf deutlich: Elektrifizierung industrieller Prozesse, Wärmepumpen, Elektromobilität sowie der wachsende Bedarf durch Rechenzentren und Digitalisierung könnten den Stromverbrauch bis 2037 nahezu verdoppeln.

Erneuerbare Energien müssen künftig nicht nur den Wegfall fossiler Erzeugung kompensieren, sondern zusätzlich den steigenden Bedarf decken. Ohne einen koordinierten Ausbau von Netzinfrastruktur, Speichern und Flexibilitätslösungen drohen steigende Systemkosten und eine zunehmende Abhängigkeit von kurzfristigen Markteingriffen.

- ▶ Strombedarf steigt stark – von ca. 495 TWh (2025) auf bis zu 1.000 TWh (2037).
- ▶ Gleichzeitig sinkt fossile Erzeugung durch Klimaziele, CO₂-Preise und Stilllegungen.
- ▶ Wachstumstreiber: KI-Rechenzentren, Elektromobilität, Wärmepumpen und industrielle Elektrifizierung.
- ▶ Versorgungslücke vermeiden durch massiven Ausbau von Erneuerbaren Energien, Netzen, Speichern und Flexibilitätslösungen.
- ▶ Beschleunigte Genehmigungen und Investitionsanreize sind entscheidend für Versorgungssicherheit.

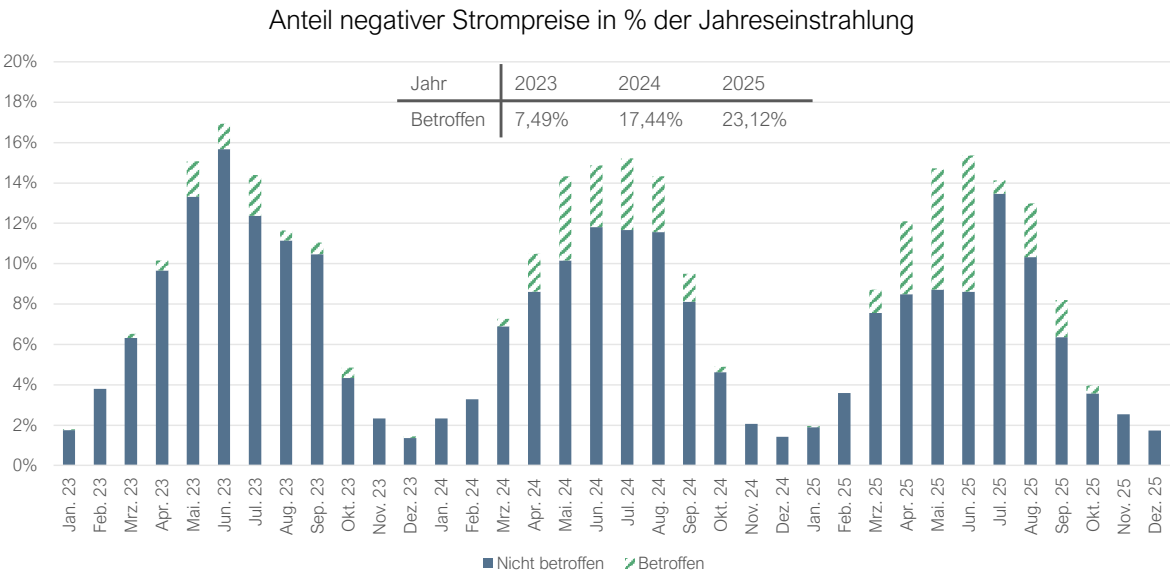


Quelle: Fraunhofer ISE (2026). Energy-Charts:
Kreisdiagramm zur Stromerzeugung in Deutschland 2025

Negative Strompreise – Marktmechanik und Bedeutung

Negative Börsenstrompreise sind das Ergebnis jahrelanger Fehlplanungen im Zusammenspiel von Erzeugung, Netzausbau und Speicherinfrastruktur. Sie treten insbesondere in sonnenstarken Monaten zur Mittagszeit auf, wenn hohe PV-Einspeisung auf eine vergleichsweise geringe Nachfrage trifft. Ursächlich hierfür sind der schnelle Ausbau nicht steuerbarer Erzeugungskapazitäten, unzureichende Netzkapazitäten sowie ein bislang zu langsamer Ausbau von Batteriespeichern.

Regulatorische Anpassungen – etwa Förderkürzungen bei negativen Preisen oder neue Steuerbarkeitsanforderungen – zielen darauf ab, die Systemintegration zu verbessern. Gleichwohl ist davon auszugehen, dass negative Preise auch künftig Bestandteil des Marktes bleiben. Entscheidend ist daher ein professioneller Umgang mit diesen Rahmenbedingungen.



Netzausbau und Speicher – Zentrale Stellhebel

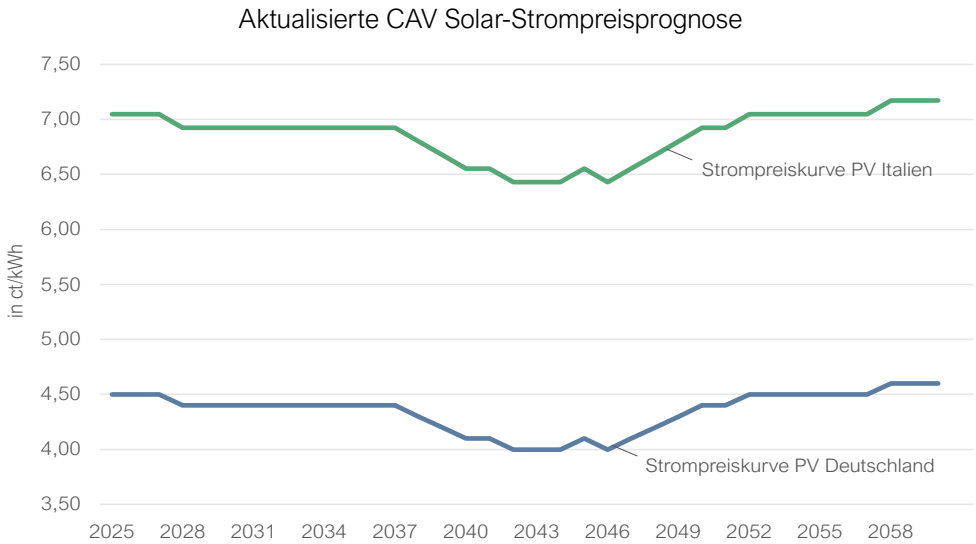
Als zentraler Engpass der Energiewende erweist sich in beiden Ländern der Netzausbau. In Deutschland führen Verzögerungen beim Ausbau der Übertragungs- und Verteilnetze zu steigenden Systemkosten und zunehmenden Eingriffen der Netzbetreiber. Auch in Italien besteht zwischen stromstarker Erzeugung im Süden und industrieller Nachfrage im Norden erheblicher Ausbaubedarf.

Batteriespeicher werden damit zum strategischen Schlüssel: Während der Strombedarf perspektivisch stark steigt, lag der installierte Speicherbestand Mitte 2025 erst bei rund 22 GWh. Langfristige Szenarien gehen jedoch von einem Bedarf im Bereich mehrerer hundert Gigawattstunden aus, um steigende Verbrauchswerte und wachsende PV- und Windkapazitäten systemstabilisierend zu integrieren.

Speicher übernehmen somit eine Doppelfunktion – als Erläsoptimierer in volatilen Märkten durch Nutzung von Preisdifferenzen sowie als systemische Infrastruktur zur Bereitstellung von Regelleistung, Glättung von Einspeisespitzen und Reduktion von Redispatch-Kosten. Netzausbau und Speicherzubaue halten bislang nicht Schritt mit dem Bedarfswachstum; ihre beschleunigte Umsetzung ist entscheidend für Effizienz, Versorgungssicherheit, Preisstabilität und die langfristige Wettbewerbsfähigkeit energieintensiver Standorte.

Strompreisprognose – Attraktive Marktchancen bei konservativer Planung

Die Strompreisannahmen der CAV Partners AG basieren auf dem Mittelwert mehrerer externer Referenzszenarien und verfolgen bewusst einen konservativen Ansatz. Gleichzeitig eröffnen die aktuellen Marktverwerfungen erhebliche Chancen für professionell aufgestellte Marktteilnehmer. Während Deutschland kurzfristig durch Volatilität geprägt ist, bieten strukturelle Knappheiten, steigender Strombedarf und begrenzte flexible Kapazitäten ein attraktives Umfeld für Erzeugungs- und Speicherlösungen. Italien weist darüber hinaus seit Jahren ein strukturell höheres Strompreisniveau auf, das von hohen Volllaststunden und einer stärkeren Marktpreisorientierung getragen wird.



Was machen wir anders?

Die aktuellen Entwicklungen am Strommarkt – Volatilität, regionale Engpässe und regulatorische Anpassungen – stellen erhebliche Herausforderungen dar und erhöhen die Anforderungen an Planung, Strukturierung und Management von Energieanlagen. Gleichzeitig entstehen aus diesen Marktverwerfungen attraktive Investitionsmöglichkeiten für Akteure, die Risiken realistisch bewerten, aktiv steuern und strukturelle Ineffizienzen gezielt nutzen können.

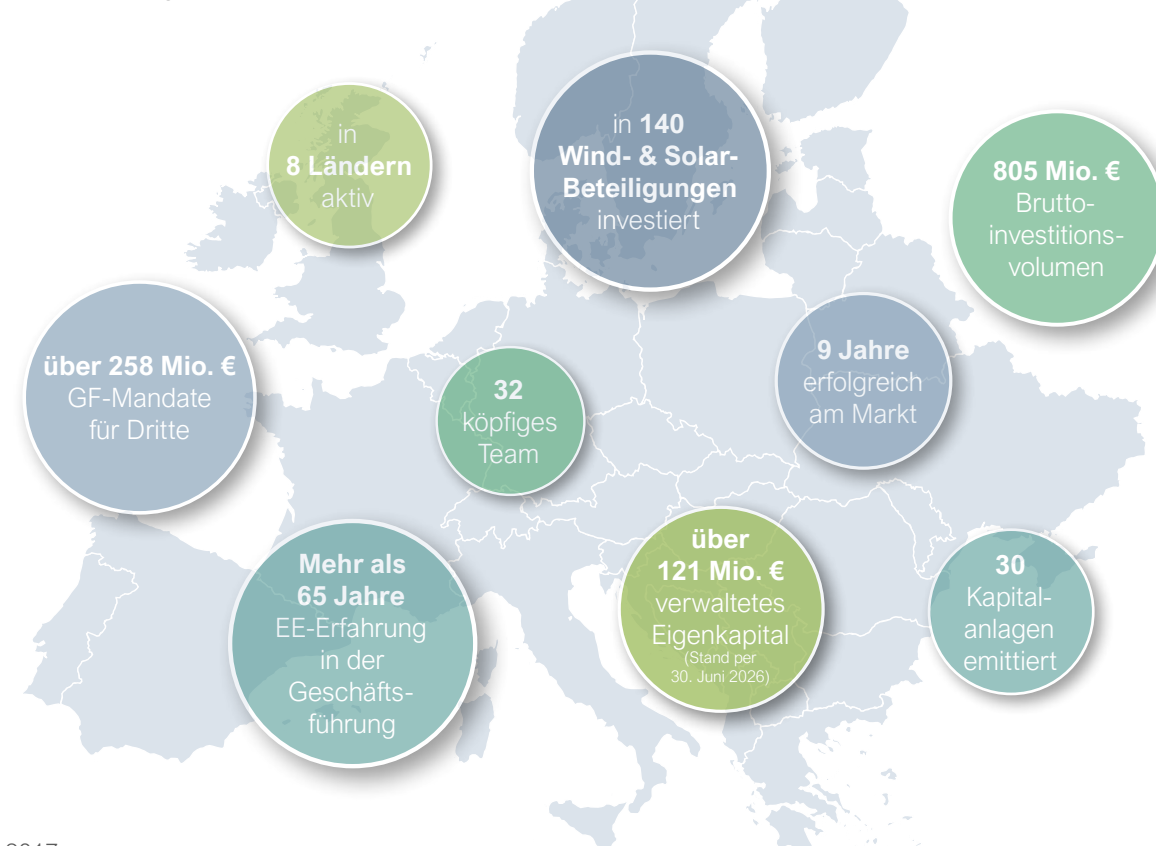
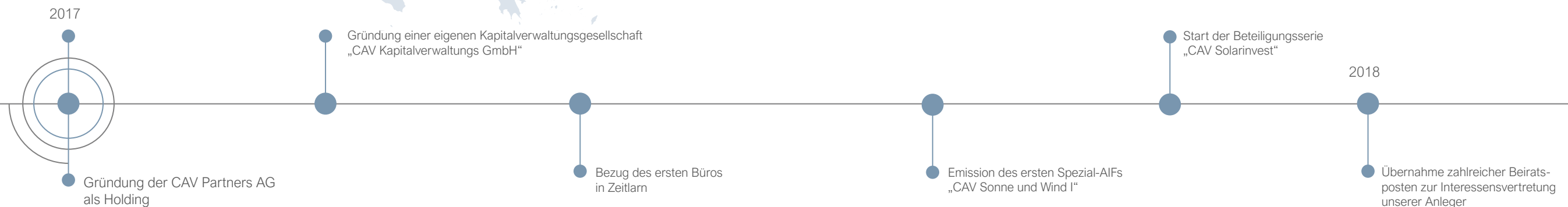
Mit ihrer langjährigen Erfahrung im Bereich der Erneuerbaren Energien positioniert sich die CAV Partners AG erfolgreich in diesem Umfeld. Unser Fokus liegt auf konservativen Wertansätzen, einer breiten Diversifikation über Technologien und Regionen sowie auf Projekten und Sondersituationen, die ein aktives Management erfordern. Ziel ist es, die bestehenden Marktchancen konsequent zu nutzen und gleichzeitig die damit verbundenen Risiken kontrolliert zu steuern.



CAV UNTERNEHMENSGRUPPE

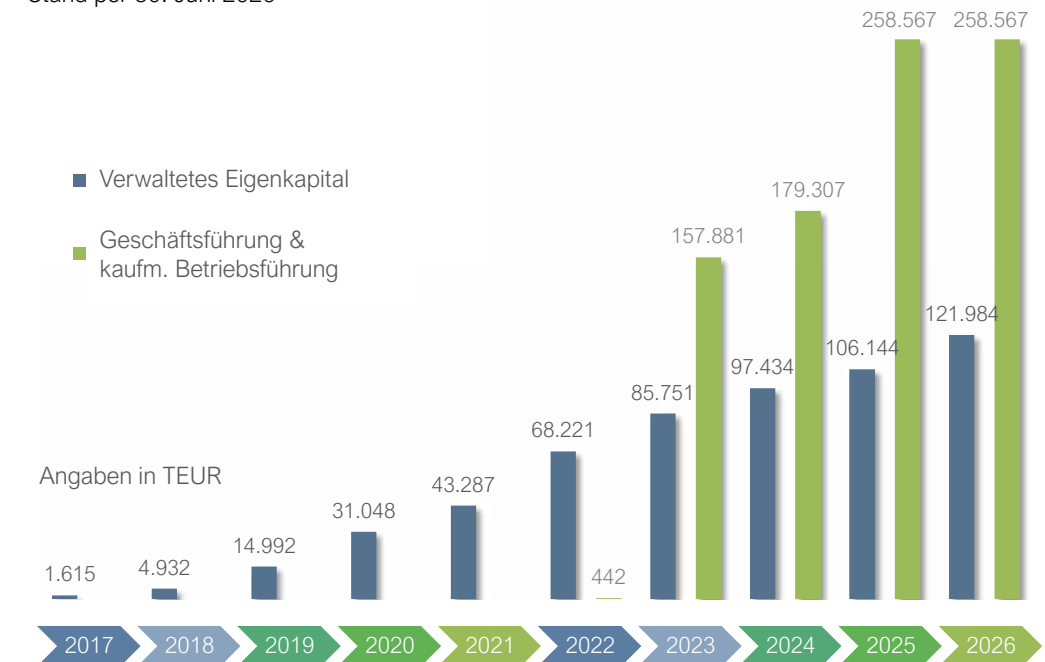
Die CAV Unternehmensgruppe ist eine unabhängige, exklusiv ausgerichtete Beratungs- und Assetmanagement-Einheit für Erneuerbare Energien. Der Fokus liegt auf Onshore-Windenergie und Photovoltaik. Als Initiator von Kapitalanlagen mit Fokus auf Erneuerbare Energien strukturieren und managen wir maßgeschneiderte Vermögensanlagen und Spezialmandate für anspruchsvolle Investoren. Durch die gezielte Verbindung bestehender Wind- und Solarbeteiligungen am Zweitmarkt mit ausgewählten Erstmarkt- und Photovoltaikinvestments aus unserer eigenen Projektentwicklung erzielen wir seit Jahren hochattraktive Renditen bei zugleich deutlich reduziertem Risiko.

Die Unternehmensphilosophie der CAV-Gruppe ist geprägt von Respekt im Umgang mit Investoren und ihrem Kapital, von Verlässlichkeit gegenüber Partnern sowie von einem verantwortungsvollen Miteinander im Team. Auf dieser Grundlage entwickeln wir hochindividuelle Kapitalanlagen für Partner aus dem Kapitalmarktbereich sowie für (Semi-) institutionelle Investoren. Seit der Gründung der Unternehmensgruppe vor über neun Jahren wurden 30 Kapitalanlagen emittiert und 18 Nachrangdarlehen sowie zwei Crowdfundings strukturiert. Das verwaltete Eigenkapital beläuft sich zum Jahresende 2025 auf über 106 Mio. EUR und zum Ende des ersten Halbjahres 2026 auf über 121 Mio. EUR. Über die gesamte CAV Unternehmensgruppe wird rechnerisch ein Bruttoinvestitionsvolumen von 805 Mio. EUR verwaltet.



Entwicklung des verwalteten Eigenkapitals

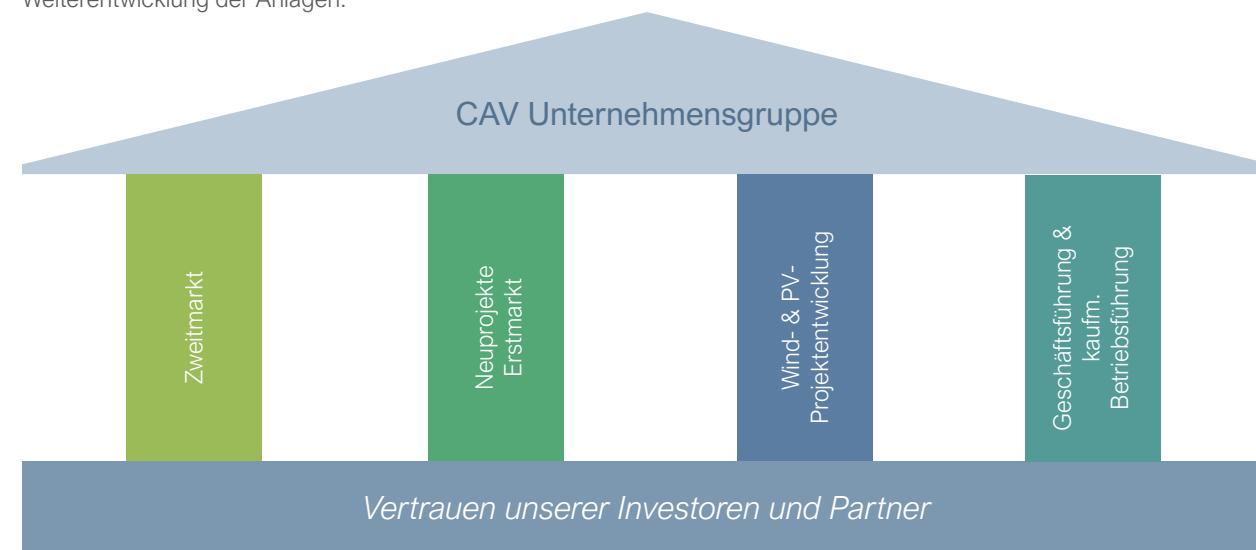
Stand per 30. Juni 2026



UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM

Investment- und Assetmanagement mit eigener Projektentwicklung

Neben dem gezielten Erwerb von Projekten und Beteiligungen am Erst- und Zweitmarkt entwickelt die CAV Unternehmensgruppe eigene Photovoltaik- und Windenergieprojekte in Deutschland und Europa. Ergänzend übernehmen wir die Projektsteuerung sowie die Geschäftsführung und kaufmännische Betriebsführung von Wind- und Solarparks – sowohl für eigene Investments als auch für Dritte. Mit 66 Standorten in vier Ländern und über 258 Mio. EUR Kommanditkapital ist dieser Bereich nach kurzer Zeit zur vierten tragenden Unternehmenssäule geworden. Damit begleiten wir unsere Partner und Investoren ganzheitlich von der Projektidee über Entwicklung und Bau bis hin zum langfristigen Betrieb und der strategischen Weiterentwicklung der Anlagen.



Zweitmarkt: Über unser internationales Netzwerk von Partnern, Emissionshäusern, Maklern und den Börsenhandel haben wir Zugang zu einem Großteil von Zweitmarktanteilen, die wir nach einer Vorauswahl einer eingehenden Prüfung unterziehen. Mittlerweile verfügen wir über eine der umfangreichsten Datenbanken im Bereich des Zweitmarktes für Wind- und PV-Projekte, die wir kontinuierlich erweitern.



Neuprojekte: Das über Jahrzehnte aufgebaute Netzwerk und unsere umfassende Marktkennntnis sichern einen ständigen Deal-Flow. Der enge Kontakt mit Wind- und Solarprojektentwicklern ermöglicht attraktive Konditionen und garantiert eine frühzeitige Investition von Anteilen oder auch kompletten Projekten. Darüber hinaus verfügen wir über verlässliche Partnerunternehmen, mit denen wir strategische Kooperationen in den Bereichen der klassischen Projektentwicklung, E-Ladeinfrastruktur und Agri-PV eingegangen sind.



Eigene Projektentwicklung: Mittels eigener, unabhängiger Teams in Deutschland und Italien realisieren wir PV-Dach- und Freiflächenanlagen. Gemeinsam mit unseren strategischen Partnern setzen wir zudem Windenergie- und Repoweringprojekte in Deutschland um. Dabei übernehmen wir als Projektsteuerer alle organisatorischen, planerischen und rechtlichen Themen.



Geschäftsführung & kaufmännische Betriebsführung: Um unser Leistungsspektrum zu erweitern und unsere Wertschöpfungskette zu vertiefen, übernehmen wir seit 2022 auch Mandate für die Geschäftsführung bzw. kaufmännische Betriebsführung von europäischen Wind- und Solarparks.

2019



Beauftragung durch die BVT-Firmengruppe als Teil-Segment-Manager für den Bereich der Erneuerbaren Energien

2020



Ausbruch der Corona-Pandemie: Unser Ankaufsvolumen am Zweitmarkt verdoppelt sich gegenüber 2019



Das CAV-Team wächst auf insgesamt acht Mitarbeiter/innen

2021



Verstärkung des CAV-Führungsteams: Hubertus Päßgen zeichnet sich als neuer Geschäftsführer für die Bereiche Projektentwicklung und Assetmanagement verantwortlich

Beteiligung an der Soluzionesole S.r.l. zur Entwicklung, Errichtung und den Betrieb von Solaranlagen in Italien

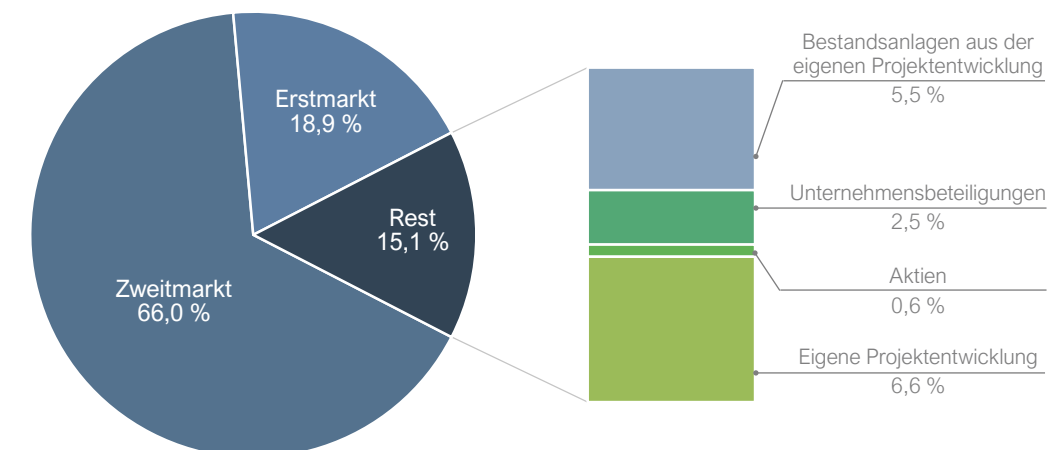


Gründung und Beteiligung an der ENSEWA GmbH - Unser Partner für die technische Betriebsführung im Bereich Wind- und Solarenergie



Verteilung unserer Assets (ohne Drittgeschäft)

Ohne Berücksichtigung der „Assets under Advice“ im Bereich der kaufmännische Betriebsführung und Geschäftsführung dominiert bei der Asset-Verteilung derzeit noch sehr stark der Bereich des Zweitmarktes. Aufgrund der umfangreichen Projektentwicklungspipeline und verschiedener Projektzugriffsmöglichkeiten aus dem Erstmarkt werden sich die Segmente mit steigendem Investitionsvolumen stark aneinander angleichen.



CLEAN ASSETS AND VALUES

Investitionen am Erst- und Zweitmarkt

Ein zentraler Bestandteil unserer Portfoliostrategie ist die gezielte Investition in Anteile an Erneuerbare-Energien-Anlagen sowohl am Erst- als auch am Zweitmarkt. Beide Segmente erfüllen dabei unterschiedliche, sich ergänzende Funktionen:

Zweitmarkt – Stabilität und Planbarkeit

- Erwerb etablierter Anlagen mit mehrjähriger Betriebshistorie und belastbaren Leistungsdaten
- Hohe Prognosesicherheit durch valide Ertragsdaten und kalkulierbare Stromerlöse
- Zusätzliche Wertschöpfung durch Laufzeitverlängerung, Optimierung und Repoweringpotenziale

Erstmarkt – Wachstum und Innovation

- Aktiver Ausbau erneuerbarer Erzeugungskapazitäten und Beitrag zur Energiewende
- Integration neuer Technologien und Konzepte (z. B. Speicherlösungen oder Agri-PV)
- Strategische Diversifizierung durch moderne Anlagenstrukturen und technologische Weiterentwicklung

Strategischer Ansatz

Unsere kombinierten Investitionen am Erst- und Zweitmarkt schaffen ein ausgewogenes Portfolio mit

- Langfristiger Stabilität und planbaren Cashflows
- Gezielter Renditeoptimierung
- Aktiver Mitgestaltung der Transformation hin zu langfristigen Energiesystemen

Umfangreiches Marktscreening, Analyse & Auswahl

Investmentuniversum Erneuerbare Energien

[Gesamtheit aller europäischen Erst- und Zweitmarktbeteiligungen mit Fokus EE]

Vorselektion

[Prüfung Wirtschaftsraum, Energieerzeugungsart, Laufzeit, Verfügbarkeit, Management, etc.]

Auswahl von geeigneten Neuprojekten und Zweitmarkt-Beteiligungen

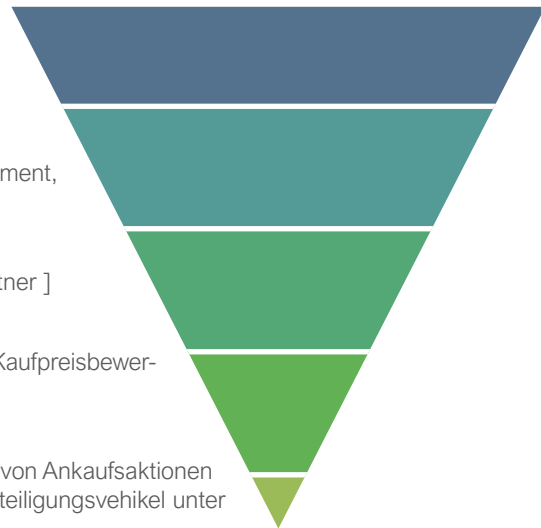
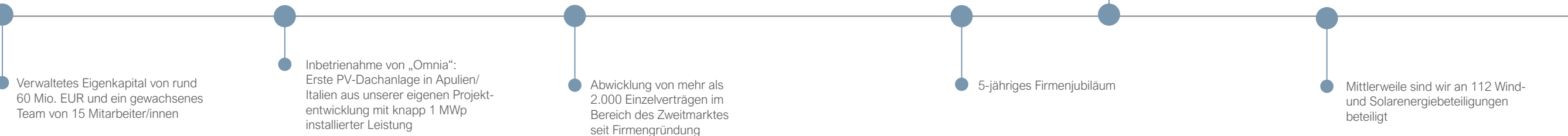
[Filterung von jährlich 50 – 100 Wind- & Solarbeteiligungen; Ankauf über Börse/Partner]

Fundamentale Beteiligungsanalyse und Kaufpreisbewertung

[Nach Zugang zu Projektdaten ▶ ausführliche quantitative & qualitative Analyse / Kaufpreisbewertung auf DCF-Basis]

Portfoliokonstruktion und -allokation

[Sicherung von Kontingenten oder von Gesamtprojekten; Im Zweitmarkt Umsetzung von Ankaufsaktionen zum Erwerb signifikanter Anteile; Allokation in die verschiedenen vorselektierten Beteiligungsvehikel unter Berücksichtigung der Investitionskriterien]



Erstmarkt - Vorstellung Beispiel-Projekt: Wittschau

Inbetriebnahme	April/Juli 2025
Gesamtleistung	11.000 kWp
Ertrag pro Jahr (Prognose)	11.583.000 kWh
Gesetzliche EEG-Vergütung bis 2045	5,34 ct/kWh
Besonderheit	Erwerb zu 100 %

Das Projekt Wittschau in der Gemeinde Leuchtenberg wurde von der CAV-Gruppe im Rahmen eines Share Deals (1.079.000 EUR) erworben. Die schlüsselfertige Errichtung der Photovoltaikanlage übernahm die ENMAG Services GmbH.

Die Finanzierung erfolgt über ein Darlehen von 6 Mio. EUR zu 3,07 % Zins mit zehnjähriger Bindung. Bei einer Gesamtlaufzeit von 19 Jahren ist die vollständige Entschuldung bis 2044 vorgesehen, was stabile und langfristig planbare Kapitaldienstverläufe ermöglicht.

Die Anlage verfügt über 11.000 kWp installierte Leistung. Die Inbetriebnahmen erfolgten im April und Juli 2025, der Netzanschluss im zweiten Halbjahr 2025. Der Standort im 500-Meter-Korridor entlang der Bundesautobahn 6 erreicht eine prognostizierte Jahresproduktion von rund 11,6 Mio. kWh.

Für Juni 2026 besteht ein Power Purchase Agreement mit einem Festpreis für ca. 75 % der produzierten Strommenge. Zudem wurde das Risiko negativer Strompreise vertraglich ausgeschlossen; ergänzend bleibt die EEG-Vergütung als Preisuntergrenze (mengengewichtet ca. 5,34 ct/kWh). Weitere PPAs sind geplant.

Die Ost-West-Ausrichtung erzeugt eine breitere Produktionskurve mit stärkeren Einspeisungen in den Morgen- und Abendstunden und reduziert damit die Abhängigkeit von Mittagsspitzen.

Seit Anfang 2026 liegt die kaufmännische Betriebsführung bei der CAV-Gruppe. Zur weiteren Optimierung ist ein Batteriespeicher (10 MW / 20 MWh) als Co-Location geplant. Er nutzt den bestehenden Netzverknüpfungspunkt, vermeidet zusätzliche Infrastrukturkosten und ermöglicht zusätzliche Erlösquellen.

Der Standort kombiniert damit langfristig gesicherte PV-Erträge mit Flexibilitäts- und Vermarktungspotenzialen und bildet einen nachhaltig stabilen Infrastrukturbaustein im Portfolio.

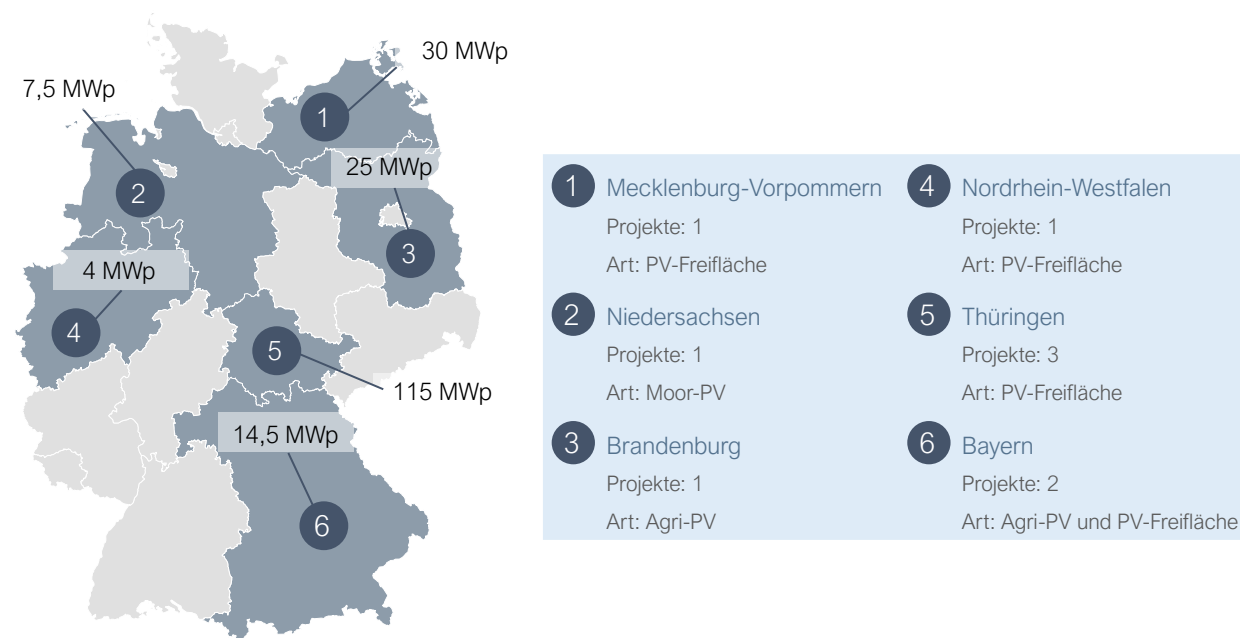


PROJEKTENTWICKLUNG

Status quo und Pipeline

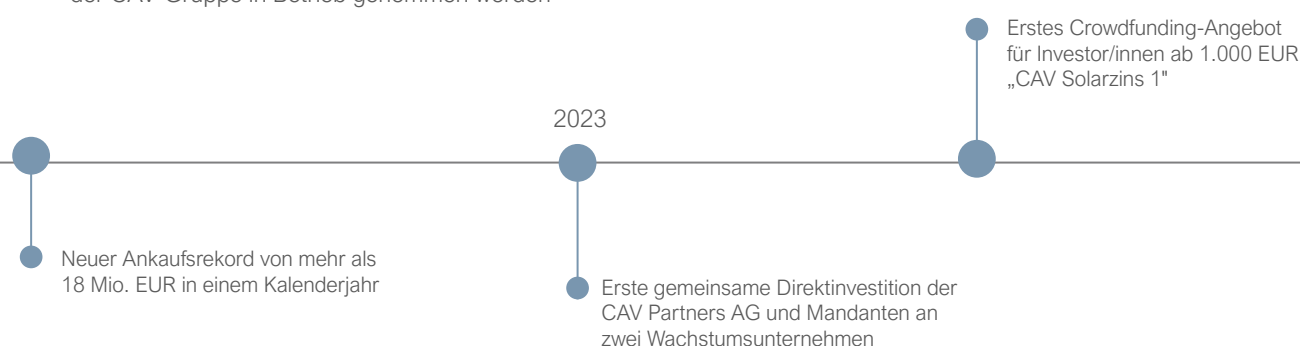
Seit Ende 2021 begleiten wir als Projektsteuerer und Finanzierer die Neuentwicklung von Photovoltaik-Projekten. Der Fokus lag dabei Anfangs auf größeren Dachflächen und hat sich im Verlauf sehr schnell auf PV-Freiflächen sowie in 2025 auf die Entwicklung von Windprojekten erweitert. Neben Wind- und Solarprojekten in ganz Deutschland, entwickeln wir insbesondere in Nord- und Südtal PV-Anlagen auf bislang ungenutzten Dach- und Freiflächen. Gemeinsam mit unseren jeweils regionalen Partnern sind wir in der Lage, die Gesamtentwicklung von der "grünen Wiese" bis zur Stromerzeugung abzubilden. Sowohl in Deutschland als auch Italien können wir auf eine stetig wachsende Pipeline mit Projekten in den verschiedenen Entwicklungsphasen blicken.

PV-Projektentwicklung in Deutschland



Aktuell 9 aktive Photovoltaik-Projekte über ganz Deutschland verteilt:

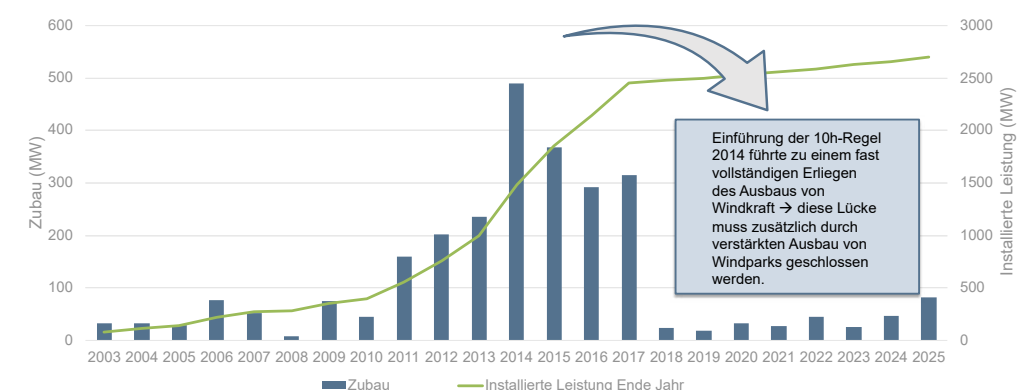
- ▶ Gesamtvolumen ca. 195 MWp
- ▶ Ø Projektgröße bei Freiflächenanlagen rund 22 MWp
- ▶ Weitere >150 ha Flächen in Prüfung/Vorbereitung
- ▶ Über 50 PV-Anlagen sind zwischen 2006 und 2025 bereits vom Management-Team der CAV-Gruppe in Betrieb genommen worden



Sonderthema: Windkraft Bayern

Bayern verfügt über eines der größten bislang ungenutzten Windpotenziale in Deutschland. Gleichzeitig ist der Windkraftausbau im Freistaat über Jahre nahezu zum Stillstand gekommen. Hauptursache war die 2014 eingeführte sogenannte 10h-Regel, die Genehmigungen und Neubauten massiv eingeschränkt hat. Nach einem dynamischen Ausbau bis 2014 brach der jährliche Zubau in den Folgejahren deutlich ein, wodurch ein erheblicher struktureller Nachholbedarf entstanden ist.

Entwicklung Windenergie in Bayern



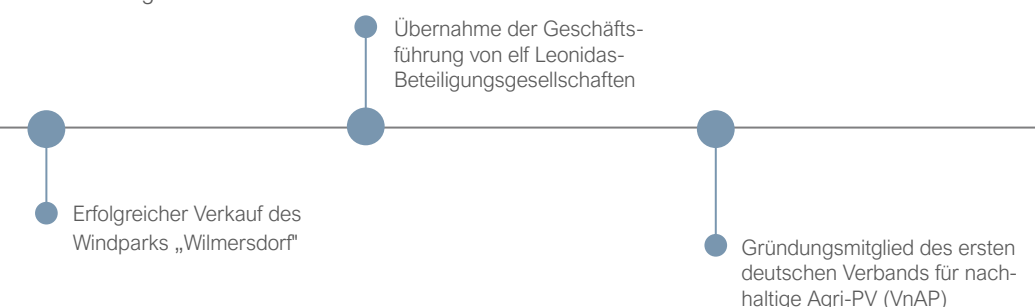
Quellen: Bayerisches Landesamt für Umwelt (2025), Bundesnetzagentur: Marktstammdatenregister (2025)

Mit der Lockerung der 10h-Regel und der klaren politischen Zielsetzung zum Ausbau der Erneuerbaren Energien hat sich das Marktumfeld grundlegend verändert. Der Ausbau der Windenergie ist heute politisch gewollt, wirtschaftlich notwendig und gesellschaftlich breit akzeptiert. Gerade in Bayern entsteht daraus eine attraktive Ausgangslage: Große Flächenpotenziale treffen auf einen Markt, der über Jahre kaum erschlossen wurde. Für Investoren bedeutet dies geringeren Wettbewerbsdruck bei neuen Projekten sowie langfristig stabile regulatorische Rahmenbedingungen.

Die CAV Partners AG hat diese Entwicklungen frühzeitig analysiert und ihre Positionierung im Bereich Windenergie vor dem Hintergrund der neuen Marktbedingungen gezielt weiterentwickelt. Ziel ist es, den absehbaren Nachholbedarf im bayerischen Windmarkt aktiv zu nutzen und bestehende Kompetenzen gezielt in einem attraktiven Marktumfeld einzusetzen. Die Entwicklung konkreter Windenergieprojekte erfolgt dabei in enger Zusammenarbeit mit erfahrenen Marktteilnehmern.

Die Umsetzung erfolgt gemeinsam mit der Wind 18 GmbH, einem erfahrenen Projektentwickler mit ausgewiesener Expertise in der Planung, Genehmigung und Realisierung von Windenergieprojekten. Die Zusammenarbeit bündelt Marktkenntnis und Projekterfahrung und berücksichtigt gezielt die regulatorischen und regionalen Besonderheiten des bayerischen Windmarktes.

In diesem Zusammenhang wurde das CAV WindProjekt Bayern aufgelegt. Die nähere Vorstellung des Projekts sowie seiner wirtschaftlichen und operativen Ausgestaltung erfolgt auf den Seiten 76 und 77 der Leistungsbilanz.

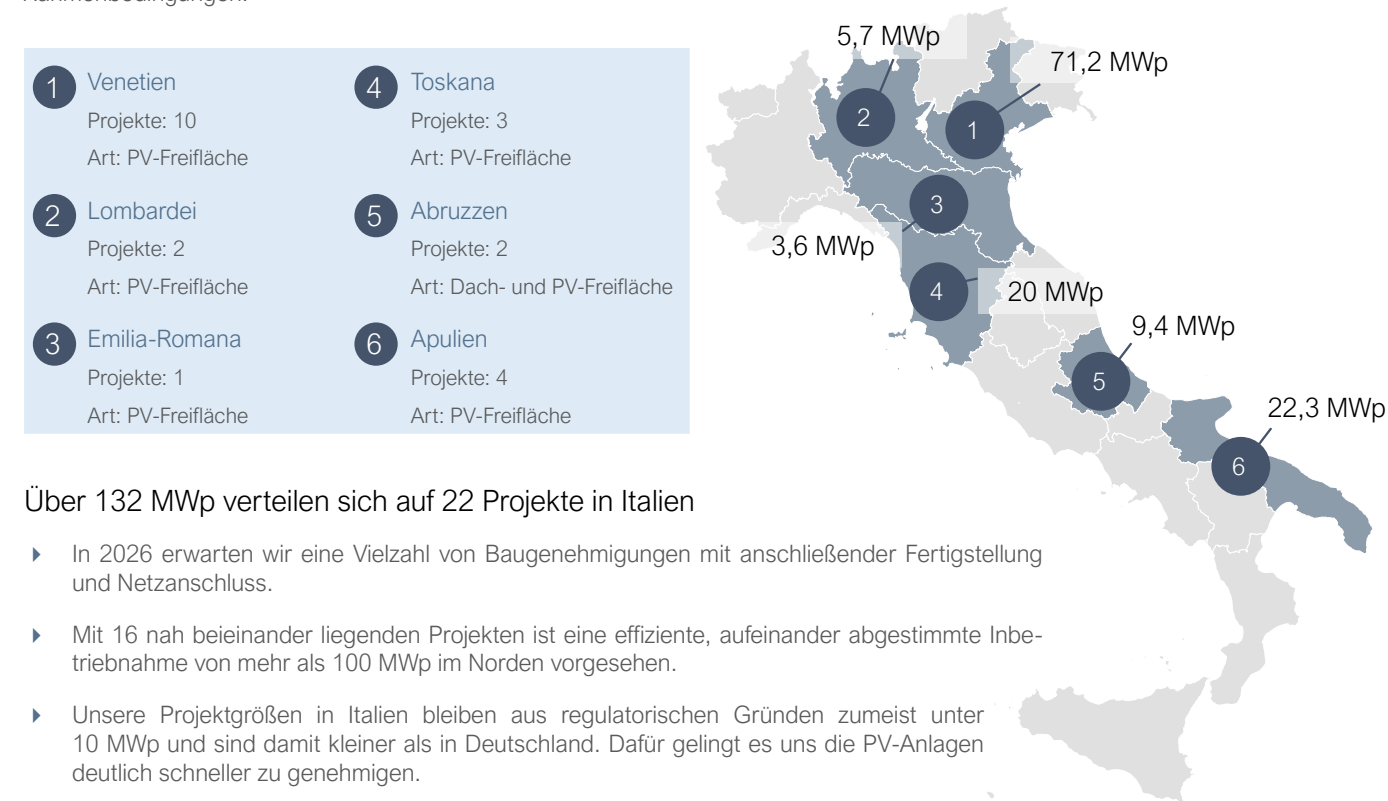


PV-Projektentwicklung in Italien

2025 war ein erfolgreiches Jahr für die Projektentwicklung in Italien. Neben kleineren Projekten konnte mit der Freiflächenanlage „F.A. Sol“, die seit Mitte des Jahres 2025 am Netz ist, ein weiterer bedeutender Beitrag zur Stromerzeugung aus Photovoltaikanlagen geleistet werden.

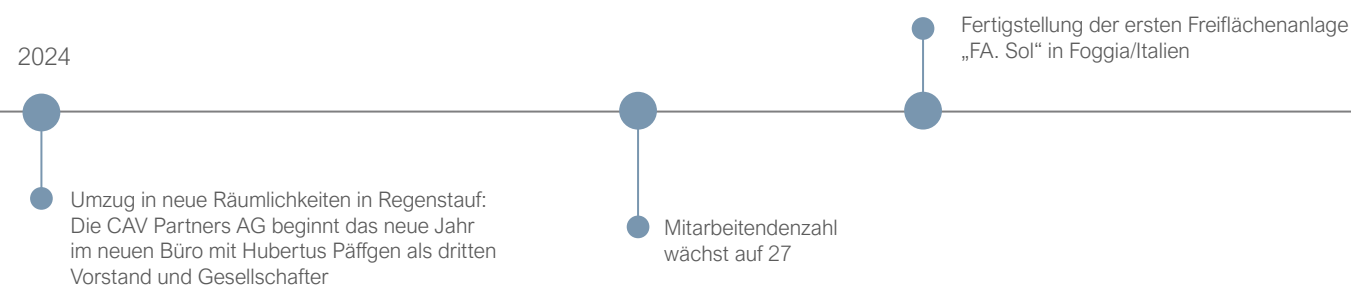
Darüber hinaus wurden die Projekte „Buttapietra“ und „Casei Gerola“ im Laufe des Jahres planmäßig fertiggestellt. Die Inbetriebnahme beider Anlagen ist für das 3. Quartal 2026 vorgesehen. Damit wurde die Basis für zusätzliche Erzeugungskapazitäten im kommenden Jahr geschaffen und die Projektpipeline weiter gestärkt.

Der Fokus in Italien liegt weiterhin bewusst auf dem industriestarken Norden sowie dem südlich gelegenen Apulien. Auch wenn Regionen wie Kalabrien und Sizilien aufgrund ihrer hohen solaren Einstrahlungswerte attraktiv erscheinen, schließen wir diese Gebiete unter Risikoaspekten weiterhin aus und setzen stattdessen auf wirtschaftlich stabile und verlässliche Rahmenbedingungen.



Über 132 MWp verteilen sich auf 22 Projekte in Italien

- ▶ In 2026 erwarten wir eine Vielzahl von Baugenehmigungen mit anschließender Fertigstellung und Netzanschluss.
- ▶ Mit 16 nah beieinander liegenden Projekten ist eine effiziente, aufeinander abgestimmte Inbetriebnahme von mehr als 100 MWp im Norden vorgesehen.
- ▶ Unsere Projektgrößen in Italien bleiben aus regulatorischen Gründen zumeist unter 10 MWp und sind damit kleiner als in Deutschland. Dafür gelingt es uns die PV-Anlagen deutlich schneller zu genehmigen.
- ▶ Derzeit sind deutlich mehr als 200 ha Flächen in der detaillierten Prüfung.
- ▶ Die Mehrzahl der Grundstücke in Italien werden erst nach erfolgter Baugenehmigung von den Betreibergesellschaften gekauft. Ein möglicher Weiterbetrieb und alle Zukunftsentscheidungen liegen damit in unseren Händen.



Unsere Referenzprojekte in Italien

Projekt „F.A. Sol“

Das PV-Projekt „F.A. Sol“ ist eine Freiflächenanlage in der italienischen Stadt Foggia in der Region Apulien. Sie befindet sich auf einem rund 1,2 Hektar großen Grundstück in einem Industriegebiet im Norden des Stadtgebiets, das für den Anlagenbetrieb erworben wurde und damit langfristige Planungssicherheit bietet.

Die Anlage ist vollständig errichtet und seit Juni 2025 in Betrieb. Der erzeugte Strom wird kontinuierlich in das öffentliche Netz eingespeist und über einen Direktvermarkter vermarktet.

Prognostizierter Jahresertrag: 1.400 kWh/kWp

Standort: Apulien/Italien



Leistung: 1.239 kWp

Leistung: 3.384 kWp

Standort: Venetien/Italien



Prognostizierter Jahresertrag: 1.368 kWh/kWp

Projekt „Buttapietra“

Das Projekt „Buttapietra“ ist eine Freiflächen-Photovoltaikanlage südlich von Verona in Venetien. Die Anlage wurde im 3. Quartal 2025 fertiggestellt, die Inbetriebnahme ist für das 3. Quartal 2026 geplant. Ein direkter Netzanschluss ist vorgesehen.

Das Grundstück mit rund 4,3 Hektar befindet sich im eigenem Besitz und sichert eine langfristige Nutzungsperspektive. Die Anschaffungskosten inklusive Grundstückkauf liegen bei rund 3,8 Mio. EUR, wobei die Finanzierung überwiegend über Fremdkapital erfolgt.

Leistung: 2.615 kWp



Prognostizierter Jahresertrag: 1.175 kWh/kWp

Standort: Lombardien/Italien

Projekt „Casei Gerola“

Das Projekt „Casei Gerola“ ist eine Freiflächen-Photovoltaikanlage südlich von Mailand in der Lombardien. Die Anlage entsteht auf einer Fläche von 2,5 Hektar auf einer ehemaligen Baustoffdeponie am Rande eines größeren Gewerbegebiets, entlang einer großen Bundesstraße. Das Grundstück wurde gekauft und besteht aus Industrie- und Gewerbefläche mit landwirtschaftlicher Teilfläche.

Der Bau begann im September 2025. Die Inbetriebnahme ist für das 3. Quartal 2026 geplant.

EIN ÜBERBLICK ÜBER DIE BETEILIGUNGEN

Seit Gründung im März 2017 konnte die CAV Unternehmensgruppe 30 Beteiligungen strukturieren, über 600 Investoren von der Investition überzeugen und die anvertrauten Gelder in Höhe von über 121 Mio. EUR gemäß der Investitionskriterien anlegen. Das uns entgegengebrachte Vertrauen spiegelt sich dabei in der hohen Quote von "Wiederholungstälern" wider: 42,3 % unserer Anleger haben mindestens zweimal bei der CAV Unternehmensgruppe gezeichnet, 21,7 % sogar mindestens dreimal. Im Jahr 2025 konnten drei neue Beteiligungen und eine Kapitalerhöhung lanciert werden.

Die Ergebnisse und Ausschüttungen der einzelnen, in ihrer Ausrichtung sehr unterschiedlichen Beteiligungen waren bereits in der Vergangenheit sehr stabil und verlässlich. Im Jahr 2025 konnten wir diesen Trend nicht nur nachhaltig bestätigen, sondern weiter verbessern. Bei einer Vielzahl der Beteiligungen konnten die Ausschüttungsprognosen übertroffen werden. Zudem konnten in den meisten Vehikeln substantielle Reinvestitionen aufgebaut werden.



Wichtige Besonderheit: Reinvestition und positive Bewertungsreserven

In den Produktreihen CAV Sonne und Wind, CAV Green Europe und CAV Solarinvest werden, insofern es die Jahresergebnisse zulassen, nicht alle erzielten Erträge an die Gesellschafter ausgeschüttet, sondern mit einem überschüssigen Teil im Rahmen der Investitionskriterien Reinvestitionen durchgeführt.

Derartige Reinvestitionen, aber auch längere Laufzeiten, ein Repowering und in vielen Fällen eine deutlich bessere Ertragsentwicklung als prognostiziert, führen zu einer langfristigen Stabilisierung und einem Zinseszinsseffekt. Um diese bereits erzielten Zusatzergebnisse – zumindest in Teilen – in der Leistungsbilanz abzubilden, haben wir die Übersicht bei den betreffenden Beteiligungen um die Spalte „Bewertungsreserve“ erweitert.

Sonderthema: Wachstum durch Übernahme des Managements von Beteiligungsgesellschaften

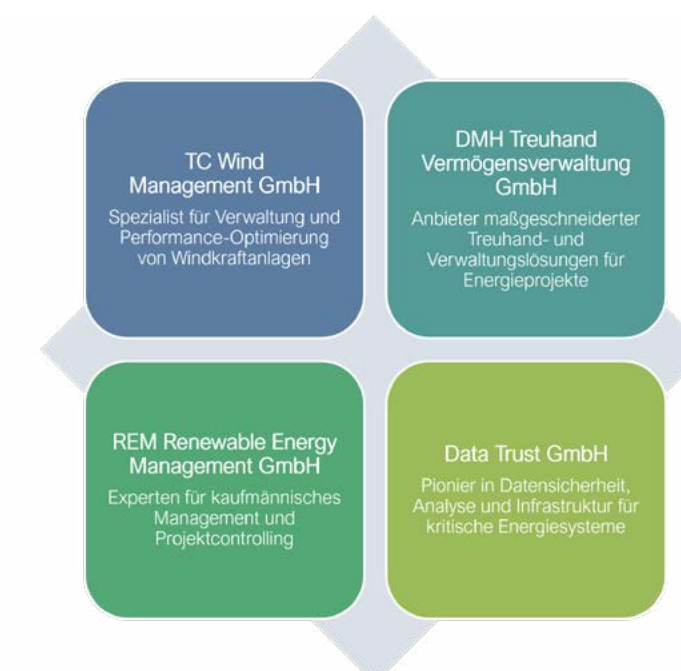
Die CAV Unternehmensgruppe hat sich mit der bisherigen Geschäftsführung der TC Wind Management GmbH darauf verständigt, dass sie die geschäftsführenden Einheiten von insgesamt zehn Publikums-Beteiligungsgesellschaften („EREM-Gesellschaften“) im Rahmen eines Share-Deals übernehmen. Damit baut die CAV Unternehmensgruppe ihre Position als ganzheitlicher Partner für private und (Semi-) institutionelle Investoren, Betreiber und Projektentwickler im Bereich Erneuerbare Energien konsequent aus. Die Übernahme umfasst dabei den vollständigen Erwerb der GmbH-Anteile der „TC Wind Management GmbH“, der „DMH Treuhand Vermögensverwaltung GmbH“ bzw. „REM Renewable Energy Management GmbH“ sowie der Treuhandkommandistin, der „Data Trust GmbH“.



Die Integration der vier Unternehmen schafft eine optimale Verbindung aus kaufmännischem Management, Treuhandlösungen und datengetriebenen Analysen, um Investoren, Betreibern und Projektentwicklern einen verlässlichen Partner zu bieten, der von der Projektplanung über den Betrieb bis hin zur Absicherung und Optimierung von Investments in jeder Projektphase einen Mehrwert schafft. Die Vorstandschaft der CAV Partners AG vereint jahrzehntelange Erfahrung aus über 350 Wind- und Solarprojekten in Europa sowie Beteiligungen mit einem kumulierten Investitionsvolumen von mehr als 1,5 Mrd. EUR. Neben Initiierung, Strukturierung und Verwaltung liegt unsere besondere Stärke im Repowering und der wirtschaftlichen Optimierung bestehender Anlagen. Ziel ist es, das volle Potenzial der operativen Gesellschaften auszuschöpfen, den effizienten Weiterbetrieb sicherzustellen, stabile Erträge zu sichern und zusätzliche Wertsteigerungspotenziale zu realisieren.

Mit dem Erwerb verantwortet die CAV Unternehmensgruppe, nach erfolgreicher Übergabe aller Unterlagen und Dokumente, für die zehn EREM bzw. REM-Windparkgesellschaften mit über 2.200 Anlegern die Geschäftsführung der Beteiligungsgesellschaften sowie die Treuhandkommandistin.

Die vier Unternehmen ergänzen sich in ihren Kernkompetenzen:





PERFORMANCE DER CAV-BETEILIGUNGEN

	Emission	Platziertes Volumen	Auszahlungen an die Anleger in %			
			2018 Soll / Ist	2019 Soll / Ist	2020 Soll / Ist	2021 Soll / Ist
CAV Sonne und Wind I	2017	1,90 Mio. €	6,50 / 5,50	6,50 / 7,00	6,50 / 7,00	6,50 / 6,50
CAV Sonne und Wind II	2018	3,34 Mio. €		1,50 / 1,99	1,50 / 3,63	1,50 / 3,45
CAV Sonne und Wind III	2018	3,55 Mio. €		2,60 / 2,60	5,60 / 5,60	5,60 / 5,60
CAV Sonne und Wind IV	2018	3,00 Mio. €		2,50 / 2,50	4,50 / 4,50	4,50 / 4,50
CAV Sonne und Wind V	2019	5,80 Mio. €			3,00 / 3,00	4,86 / 3,00
CAV Sonne und Wind VI (Exit)	2019	1,36 Mio. €	Erfolgreicher Verkauf in 2025 erfolgt			
CAV Sonne und Wind VII	2019	6,85 Mio. €			2,50 / 4,30	4,75 / 5,25
CAV Sonne und Wind VIII	2020	4,10 Mio. €			4,30 / 4,30	4,30 / 4,30
CAV Sonne und Wind IX	2020	4,00 Mio. €		Grds. thesaurierend		
CAV Sonne und Wind X	2020	3,63 Mio. €				4,00 / 4,00
CAV Sonne und Wind XI	2024	4,00 Mio. €				
CAV Sonne und Wind XII	2023	4,70 Mio. €				
CAV Sonne und Wind XIII	2025	1,18 Mio. €	In Platzierung - Erste Ausschüttung für GJ 2026 geplant			
CAV Sonne und Wind Chancen	2020	3,15 Mio. €	Thesaurierend / Auszahlung endfällig in 2025 / Verlängerung bis 2028			
CAV Sonne und Wind Chancen II	2023	3,40 Mio. €	Thesaurierend / Auszahlung endfällig in 2028			
CAV Sonne und Wind Chancen III	2025	1,42 Mio. €	In Platzierung - Thesaurierend / Auszahlung endfällig in 2030			
CAV Green Europe	2021	9,40 Mio. €				
CAV Green Europe 2	2023	7,25 Mio. €				
CAV Solarinvest	2018	2,75 Mio. €		4,60 / 4,60	4,60 / 4,60	4,60 / 4,60
CAV Solarinvest II	2020	2,00 Mio. €				4,00 / 3,75
CAV Solarinvest III	2021	3,24 Mio. €				
CAV Solarinvest IV	2022	4,08 Mio. €				
CAV Solar Projekt I	2021	2,73 Mio. €	Thesaurierend / Auszahlung endfällig in 2025 / Verlängerung bis 2027			
CAV Solar Projekt II	2022	3,75 Mio. €	Thesaurierend / Auszahlung endfällig in 2026			
CAV Solar Projekt III	2024	1,33 Mio. €	In Platzierung - Thesaurierend / Auszahlung endfällig in 2029			
CAV WindProjekt Bayern	2025	1,94 Mio. €	Erste Ausschüttung für GJ 2026 geplant			

Auszahlungen an die Anleger in %				SUMME Soll	SUMME Ist	im Plan	Bewertungs- reserve
2022 Soll / Ist	2023 Soll / Ist	2024 Soll / Ist	2025 Soll / Ist				
6,50 / 8,00	6,50 / 9,00	6,50 / 9,00	6,50 / 6,50 ³	52,00	58,50	+6,50	+7,04
1,50 / 4,74	1,50 / 5,16	1,50 / 4,55	1,50 / 1,50 ^{1,2}	10,50	25,02	+14,52	
5,60 / 6,00	5,60 / 6,50	5,60 / 6,50	5,60 / 6,50 ³	36,20	39,30	+3,10	
4,50 / 5,50	4,50 / 6,00	6,00 / 6,00	6,00 / 6,00 ³	32,50	35,00	+2,50	
4,85 / 6,71	4,84 / 6,00	4,83 / 6,00		22,38	24,71	+2,33	
Erfolgreicher Verkauf in 2025 erfolgt					146,9 %	✓	
4,75 / 6,25	4,75 / 7,00	4,75 / 7,25	4,75 / 9,00	26,25	39,05	+12,80	+16,30
4,30 / 5,30	4,30 / 5,30	4,30 / 5,00 ³		21,50	24,20	+2,70	+0,82
Grds. thesaurierend		0,00 / 4,00		0,00	4,00	+4,00	
4,00 / 4,00	4,00 / 4,50	4,00 / 4,00 ³		16,00	16,50	+0,50	
			2,00 / 4,50	2,00	4,50	+2,50	
			4,00 / 4,50	4,00	4,50	+0,50	
In Platzierung - Erste Ausschüttung für GJ 2026 geplant							
			0,00 / 10,00	0,00 / 15,00	0,00	25,00	+25,00
Thesaurierend / Auszahlung endfällig in 2028							
In Platzierung - Thesaurierend / Auszahlung endfällig in 2030							
		3,50 / 4,50	3,50 / 4,75	4,00 / 4,95	11,00	14,20	+3,20
			3,50 / 4,25	4,00 / 4,50	7,50	8,75	+1,25
4,60 / 4,60	4,60 / 5,00	4,60 / 5,00	4,60 / 5,00 ³	32,20	33,40	+1,20	
4,50 / 3,00	5,00 / 5,50	6,00 / 8,00	6,00 / 7,50	25,50	27,75	+2,25	
2,70 / 2,70	3,00 / 3,50	4,00 / 4,50	4,00 / 4,50 ³	13,70	15,20	+1,50	
			4,00 / 0,00	4,00	0,00	-4,00	
Thesaurierend / Auszahlung endfällig in 2025 / Verlängerung bis 2027							
Thesaurierend / Auszahlung endfällig in 2026							
In Platzierung - Thesaurierend / Auszahlung endfällig in 2029							
Erste Ausschüttung für GJ 2026 geplant							

¹ nur Basisverzinsung, ohne gewinnabhängiger Verzinsung; ² gewinnabhängige Verzinsung erfolgt im Folgejahr; ³ Auszahlung im 1. Quartal 2026 erfolgt

PERFORMANCE DER CAV-NACHRANGDARLEHEN

Darlehen	Gesamtsumme	Aktueller Stand
CAV Solarzins 1	1.115.200 €	Vollplatzierung
CAV Solarzins 2	1.100.000 €	Vollplatzierung
Portfolio I	171.000 €	Kapitalrückzahlung abgeschlossen
Portfolio II	476.000 €	Kapitalrückzahlung abgeschlossen
Portfolio III	405.000 €	Kapitalrückzahlung abgeschlossen
Portfolio IV	140.000 €	Kapitalrückzahlung abgeschlossen
Portfolio VI	335.000 €	Platzierungsende
Portfolio VII	385.000 €	Kapitalrückzahlung abgeschlossen
Portfolio VIII	353.000 €	Platzierungsende
Portfolio IX	524.000 €	Kapitalrückzahlung abgeschlossen
Portfolio X	310.000 €	Platzierungsende
Portfolio XI	290.000 €	Platzierungsende
Portfolio XII	290.000 €	Kapitalrückzahlung abgeschlossen
Portfolio XIII	345.000 €	Kapitalrückzahlung abgeschlossen
Portfolio XIV	477.500 €	Platzierungsende
Portfolio XV	360.000 €	in Platzierung – noch 1 freier Platz
Portfolio XVI	382.000 €	in Platzierung – noch 2 freie Plätze
Portfolio XVII	400.000 €	Platzierungsende
Portfolio XVIII	0 €	Auflage Ende 2025 – in Platzierung
Gesamt	7.858.700 €	Summe bisherige Kapitalrückzahlung: 2.736.000 €

Das Konzept

Die CAV Assets GmbH als 100 %-ige Tochter der CAV Partners AG erwirbt Anteile an Erneuerbaren Energien Projekten in Europa. Der überwiegende Schwerpunkt liegt dabei im Bereich Wind- und Solarenergieprojekten aus Deutschland.

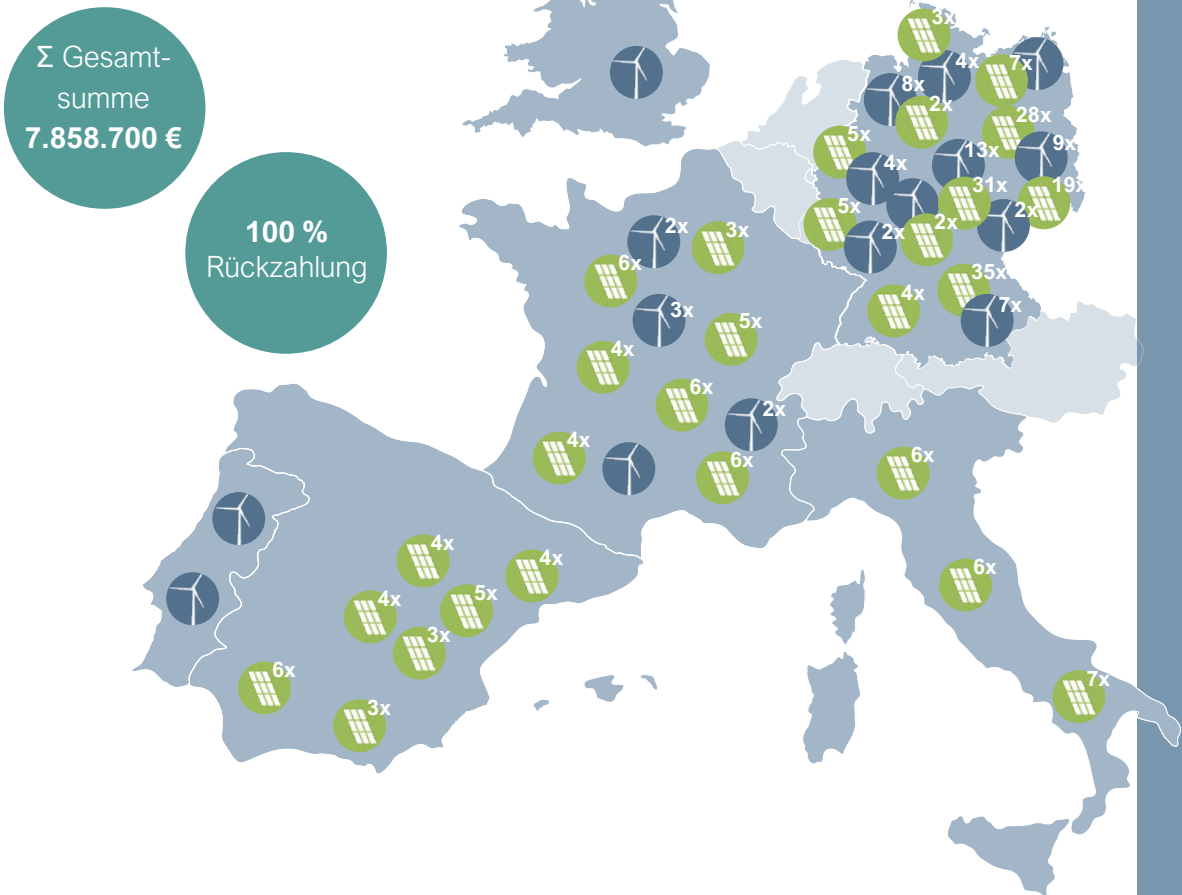
Hauptanlagebestandteil sind sogenannte Zweitmarktanteile, also Projekte, die schon seit Jahren am Netz sind und Strom produzieren. Darüber hinaus können mit den Geldern der Anleger auch Anteile an deutschen Wind- und Solarprojekten erworben werden, die noch gebaut und ans Stromnetz angeschlossen werden müssen. Weiterhin kann das Portfolio auch eine Beimischung mit bis zu 10 % aus Aktien und Spezialfonds aufnehmen. Des Weiteren werden auch Darlehen zur Projektfinanzierung weitergegeben und in Sondersituationen auch direkte Unternehmensbeteiligungen (Private Equity) getätigt.

Die Möglichkeit, günstige Einkaufsgelegenheiten am Markt langfristig wahrzunehmen, soll mit den Mitteln aus verschiedenen Nachrangdarlehen umgesetzt werden. Hier kann insbesondere auch kleinteilig am Zweitmarkt eingekauft werden, ein Segment, dass außerhalb des Fokus von großen Investoren liegt.

Durch die Jahrzehnte lange Tätigkeit im Bereich der Erneuerbaren Energien der Geschäftsführer der CAV Assets GmbH, Andreas Roth, Thomas Hartauer und Hubertus Päßgen, besteht ein sehr guter Marktzugang zu kleineren Projektentwicklern und Energiegenossenschaften, an deren Projekten sich die CAV Assets GmbH beteiligen kann.

Aktuell bestehen günstige Einkaufsmöglichkeiten insbesondere bei einigen deutschen Windparks, die in der Technik auf Enercon, Vestas, Nordex und General Electric (GE) setzen sowie in Teilen bereits repowered sind. Dadurch liegt eine sehr lange Datenreihe echter Produktionszahlen vor, die eine gute Einschätzung zur Ertragslage des jeweiligen Standortes zulassen.

Erster Zinslauf per	Letzter Zinslauf per
2023	31.12.2028
2024	31.12.2029
31.10.2018	31.10.2021
30.11.2018	30.11.2025
31.10.2019	31.10.2023
30.11.2018	30.11.2022
01.09.2020	01.09.2030
31.07.2020	31.07.2024
15.02.2020	15.02.2027
30.09.2020	30.09.2022
01.06.2021	01.06.2026
01.09.2022	01.09.2028
01.11.2022	01.11.2025
31.12.2022	31.12.2024
01.09.2024	01.09.2031
01.09.2023	01.09.2027
31.12.2024	31.12.2028
15.02.2025	15.02.2029
15.05.2026	15.05.2031



PERFORMANCE DER CAV-UNTERNEHMENS BETEILIGUNGEN

	Emission	Platziertes Volumen	Auszahlungen an die Anleger in %			
			2018 Soll / Ist	2019 Soll / Ist	2020 Soll / Ist	2021 Soll / Ist
CAV Green Equity (in Liquidation)	2023	1,04 Mio. €	Thesaurierend / Auszahlung endfällig in 2029			
CAV Green Equity II	2023	1,59 Mio. €	Thesaurierend / Auszahlung endfällig in 2029			

Beteiligung CAV Green Equity – GreenCharge GmbH

Die Beteiligung an der GreenCharge GmbH erfolgte als unternehmerisches Start-Up-Investment in den Aufbau und Betrieb öffentlicher Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Deutschland. Grundlage der Investitionsentscheidung waren die zum Investitionszeitpunkt stark steigenden Zulassungszahlen batterieelektrischer Fahrzeuge, die politisch kommunizierten Ausbauziele für Elektromobilität sowie umfangreiche staatliche Förderprogramme. Das Geschäftsmodell war auf einen dynamischen Markthochlauf und entsprechend steigende Auslastungszahlen der Ladepunkte ausgerichtet.

Ab 2021 verschlechterten sich die Rahmenbedingungen jedoch deutlich. Pandemiebedingte Verwerfungen in Lieferketten und Nachfrage im Zuge der Corona-Jahre trafen auf ein zunehmend inkonsistentes Förderumfeld. Insbesondere das abrupte Auslaufen staatlicher Kaufprämien für Elektrofahrzeuge sowie eine zeitweise fehlende politische Verlässlichkeit hinsichtlich zukünftiger Förderinstrumente führten zu spürbarer Zurückhaltung bei Endkunden. Der erwartete Hochlauf der Elektromobilität verlangsamte sich infolgedessen deutlich. Später angekündigte neue Fördermaßnahmen konnten die bereits eingetretene Investitions- und Finanzierungszurückhaltung aus Marktsicht nicht mehr vollständig kompensieren.

Zugelassene E-Autos & öffentliche Ladeinfrastruktur für E-Autos



Parallel dazu wurde der Ausbau öffentlicher Ladeinfrastruktur branchenweit fortgesetzt. In vielen Regionen entstand dadurch ein strukturelles Missverhältnis zwischen der Anzahl installierter Ladepunkte und dem tatsächlichen Bestand an Elektrofahrzeugen. Die Auslastungszahlen der Standorte blieben deutlich unter den wirtschaftlich erforderlichen Schwellenwerten.

Das Geschäftsmodell ist kapitalintensiv: Planung, Netzanschluss, Tiefbau, Hardware sowie Inbetriebnahme erfordern erhebliche Anfangsinvestitionen. Die Refinanzierung erfolgt hingegen über laufende Ladeumsätze, die eine ausreichende Marktdurchdringung voraussetzen. Neben steigenden Umsätzen ist daher eine belastbare Eigen- und Fremdkapitalausstattung erforderlich. Trotz operativer Fortführungsperspektive verlor das finanzierende Bankenkonsortium im Verlauf des Jahres 2025 angesichts der anhaltend unter Plan liegenden Auslastung die Bereitschaft zur weiteren Finanzierung. Gespräche über Tilgungsaussetzungen und sonstige Finanzierungserleichterungen blieben ohne Ergebnis.

Im Jahr 2025 wurde ein Insolvenzverfahren eingeleitet, das im 4. Quartal 2025 in die Verwertung der Gesellschaft mündete. Die Projektpipeline wurde an Dritte veräußert, sämtliche bestehenden Standorte verkauft (u. a. an „ebonus“, vorbehaltlich finaler Bestätigung) und die GreenCharge GmbH anschließend liquidiert. Aufgrund der vorrangigen Befriedigung der Bankverbindlichkeiten ist aus heutiger Sicht von einem weitgehenden Kapitalverlust auf Ebene der Eigenkapitalinvestoren auszugehen.

Auszahlungen an die Anleger in %				SUMME Soll	SUMME Ist	im Plan	Bewertungs- reserve
2022 Soll / Ist	2023 Soll / Ist	2024 Soll / Ist	2025 Soll / Ist				
Thesaurierend / Auszahlung endfällig in 2029				Zielunternehmen zahlungsunfähig			
Thesaurierend / Auszahlung endfällig in 2029							

Beteiligung CAV Green Equity II – Next2Sun AG

Die CAV Green Equity II GmbH & Co. KG ist mit 97,43 % des Gesellschaftsvermögens an der Next2Sun AG beteiligt. Next2Sun zählt zu den technologischen Pionieren und führenden Entwicklern im Bereich der vertikalen bifazialen Agri-Photovoltaik und verfügt über ein patentgeschütztes Montagesystem sowie ein integriertes Geschäftsmodell entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Projektentwicklung über Systemtechnik und Anlagenbau bis hin zum Betrieb eigener Anlagen.

Das Unternehmen wurde im Jahr 2015 gegründet und hat sich seitdem zu einem international tätigen Anbieter innovativer Photovoltaiklösungen entwickelt. Die Next2Sun-Gruppe beschäftigt heute rund 150 Mitarbeitende und ist neben ihrem Hauptsitz in Dillingen (Saar) mit weiteren Standorten unter anderem in Berlin, Freiburg, Österreich, Polen und Japan vertreten. Insgesamt wurden bereits mehr als 500 Projekte realisiert oder initiiert, während sich die aktuelle Projektpipeline im dreistelligen Megawattbereich bewegt.

Die technologische Besonderheit von Next2Sun liegt in der vertikalen Ost-West-Ausrichtung bifazialer Photovoltaikmodule. Dieses System ermöglicht eine doppelte Flächennutzung, da die landwirtschaftliche Bewirtschaftung auf über 90 % der Fläche weiterhin möglich bleibt. Gleichzeitig entsteht ein deutlich verändertes Stromerzeugungsprofil mit höheren Einspeisungen in den Morgen- und Abendstunden. Damit adressiert das Konzept zentrale Herausforderungen moderner Strommärkte, in denen konventionelle PV-Anlagen zunehmend mit Überproduktion zur Mittagszeit und steigenden negativen Strompreisen konfrontiert sind.

Regulatorische Rahmenbedingungen im Agri-PV-Segment

Die Geschäftsentwicklung im deutschen Agri-PV-Segment wurde in den Jahren 2024 und 2025 maßgeblich durch regulatorische Entwicklungen beeinflusst. Mit dem im Mai 2024 von Bundestag und Bundesrat verabschiedeten „Solarpaket I“ wurde erstmals ein eigenes Ausschreibungssegment für Agri-Photovoltaikanlagen vorgesehen. Ziel dieser Regelung ist es, die kombinierte Nutzung landwirtschaftlicher Flächen für Energieerzeugung und Landwirtschaft gezielt zu fördern. Bis heute verzögert sich die politische Umsetzung.

Strategische Maßnahmen und Weiterentwicklung

Die Unternehmensführung reagierte auf die veränderten Marktbedingungen mit einer Reihe von Maßnahmen zur Stabilisierung der Unternehmensentwicklung. Hierzu zählen insbesondere eine Anpassung der Kostenstruktur, eine stärkere Fokussierung auf international umsetzbare Projekte sowie die Weiterentwicklung der technologischen Plattform.

Die derzeitige Entwicklung im Agri-PV-Segment ist weniger Ausdruck einer strukturellen Nachfrageschwäche, sondern vielmehr Folge der Verzögerung bei der regulatorischen Umsetzung bereits beschlossener politischer Rahmenbedingungen.

Langfristig bleibt das Marktpotenzial für Agri-Photovoltaik erheblich. Die Kombination aus Stromerzeugung und landwirtschaftlicher Nutzung adressiert zentrale Herausforderungen der Energiewende, insbesondere die Flächenverfügbarkeit, die Netzstabilität sowie die Integration großer Mengen Erneuerbarer Energien in das Stromsystem.



CAV PARTNERS AG

vertreten durch die Vorstände Thomas Hartauer, Andreas Roth und Hubertus Päßgen

Regensburger Straße 31, 93128 Regenstauf
Telefon: +49 941 307949-0
E-Mail: info@cav-partners.de
www.cav-partners.de

Die verwendeten Bilder stammen entweder aus unserem eigenen Bildarchiv oder von Adobe Stock. Für sämtliche verwendeten Stockbilder liegen entsprechende Lizenzen vor.

Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird im Memorandum auf die geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen sind somit geschlechtsneutral zu verstehen.

